

23. November 1998

KR-Nr. 438/1998

POSTULAT von Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach) und Susanne Rhis-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend musischer Ausgleich zur Arbeit am Computer an Volks- und Mittelschulen

Der Regierungsrat wird ersucht, die Voraussetzungen für einen musischen Ausgleich zur Arbeit am Computer an Volks- und Mittelschulen zu schaffen. So ist für jede Stunde am Computer eine Stunde MUSE als Ausgleich einzuführen.

Nancy Bolleter-Malcom
Susanne Rhis-Lanz

Begründung:

Mit zunehmendem Einbezug des Computers in den Unterricht vergrössert sich die Gefahr, dass die Schule der Zukunft je länger je mehr sich auf kognitive Fähigkeiten ausrichtet. Wesentliche Aspekte der emotionalen, taktilen, sensitiven und sozialen Erziehung werden dadurch vernachlässigt. Eine ganzheitliche Menschenbildung ist aber nur möglich, wenn Denken und Fühlen gemeinsam in den Prozess des Lernens einbezogen werden. Die Forderung, dass für jede Stunde am Computer als Ausgleich eine Stunde MUSE eingeführt werde, ist darum unerlässlich für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Wieder aufgenommenener Vorstoss aus der Legislatur 1995-1999.
Ursprüngliche Einreicherinnen: Esther Zumbrunn, (DaP!, Winterthur), Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach) und Susanne Rhis-Lanz (Grüne, Glattfelden)